



Zehn X Freiheit - 30./31. Oktober 2021

27.09.2021 11:00 CEST

Zehn X Freiheit – RuhrBühnen laden Ende Oktober zum Theaterwochenende

Unter dem Titel „Zehn X Freiheit“ präsentieren die RuhrBühnen am 30. und 31. Oktober zehn Premieren an zwei Tagen.

Der Vorverkauf läuft an. Kombitickets für 4 Vorstellungen an zwei Tagen sind ab sofort für 45,- € bzw. ermäßigt 30,- erhältlich unter www.ruhrbuehnen.de

Zum Spielzeitbeginn meldet sich das Netzwerk der RuhrBühnen nicht nur mit den jeweiligen Spielplänen für die Saison 2021/2022 zurück. Mit dem

gemeinsamen Projekt „Zehn X Freiheit“ setzen die Theater ein Ausrufezeichen für das „Comeback“. Sie nutzen alle Mittel der darstellenden Kunst und schaffen mit unterschiedlichen Aspekten und Perspektiven von „Freiheit“ eine serielle, diverse Erzählung. Die RuhrBühnen präsentieren am letzten Oktober-Wochenende zehn Premieren und Uraufführungen in Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Moers, Mülheim und Oberhausen. Das Theaterprojekt signalisiert Vielfalt in Einheit und den künstlerischen Reichtum der Theaterregion Ruhr.

„Nach langen Monaten des Lockdowns und schmerzhafter Einschränkungen für die Theater feiern die RuhrBühnen die Rückkehr des Publikums in die wieder geöffneten Häuser. Auch wenn Corona noch nicht vorüber ist, gibt es doch wieder viele Freiheiten, die Mut machen und optimistisch stimmen. Kunst und Kultur brauchen gerade in diesen Zeiten unsere Unterstützung. Daher freue ich mich sehr, dass der Regionalverband Ruhr dieses Gemeinschaftsprojekt der RuhrBühnen fördert“, sagt Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverband Ruhr.

„Freiheit ist seit jeher ein zentrales Motiv und hat die Menschheit immer in irgendeiner Form beschäftigt – aktuell zeigt sich an zahlreichen Orten auf der Welt, wie wichtig dieser Begriff in all seinen Definitionen bis heute ist und es in Zukunft sein wird. Als Netzwerk ist es uns ein großes Anliegen, dieses Thema in all seiner Vielfalt und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten“, erläutern die beiden Sprecher des Netzwerks der RuhrBühnen, Michael Schulz, Generalintendant des Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, und Florian Fiedler, Intendant des Theater Oberhausen, das Thema des Theaterwochenendes.

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Isabel Pfeiffer-Poensgen, betont: „Nach der quälend langen Zeit notwendigen Stillstands wächst die Hoffnung auf einen tragfähigen Neuanfang. Zehn Theater treten Ende Oktober mit einem gemeinsamen Premierenwochenende auf den Plan. Wie bei den Ruhrfestspielen und der Ruhrtriennale ist der gemeinsame Auftritt der nächste eindrucksvolle Beleg, dass die Kulturszene in Nordrhein-Westfalen wieder durchstartet. Mit großer Überzeugung unterstützen wir daher dieses RuhrBühnen-Projekt gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr.“

„Zehn X Freiheit“ versammelt unterschiedliche Themen und Perspektiven, deren gemeinsamer Referenzpunkt das Thema „Freiheit“ ist. Die Corona-

Pandemie hat das Bewusstsein für die gesellschaftlichen Fragestellungen unserer Zeit geschärft. Sie hat Konflikte verstärkt und beschleunigt. Sie zeigt Folgen langjähriger Fehlentwicklungen wie unter einem Brennglas. Und sie hinterfragt Gewissheiten. Die Frage nach Freiheit ist der gemeinsame Nenner, der alle diese gesellschaftspolitischen Entwicklungen durchzieht. Freiheit ist das Grundversprechen unserer westlichen Weltordnung: Ihre Ausgestaltung erzählt viel darüber, wer wir sind – und wer wir sein wollen; hier im Ruhrgebiet, in Europa, in der Welt.

Kombiticket – freie Auswahl der Inszenierungen

Welche Aufführungen besucht und wie diese kombiniert werden, können die Besucher*innen bei der Buchung der Tickets frei wählen – das ab sofort im Vorverkauf verfügbare Kombiticket berechtigt dabei zum Besuch von vier Vorstellungen innerhalb der zwei Tage.

Tickets für das Theaterwochenende „Zehn X Freiheit“ sind exklusiv unter www.ruhrbuehnen.de/zxf/ erhältlich. Aufgrund der eingeschränkten Sitzplatzkontingente durch die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind Tickets nur in begrenzter Zahl vorhanden.

RuhrBühnen

Die vielfältige Theaterlandschaft des Ruhrgebiets wird seit 2015 durch ein starkes Netzwerk vertreten: Elf öffentlich getragene Bühnen in neun Ruhrgebietsstädten sowie die renommierten Kulturfestivals Ruhrtriennale und Ruhrfestspiele Recklinghausen haben sich als RuhrBühnen formiert, um über die eigenen Aktivitäten hinaus zukünftig auch als Netzwerk gemeinsame Marketingmaßnahmen und Projekte umzusetzen.

Ob Schauspiel, Oper, Tanz, Konzert, Kinder- und Jugendtheater oder Performance – während jedes Haus für sein eigenes künstlerisches Profil steht und in seiner Stadt fest verwurzelt ist, bietet die gesamte Theaterlandschaft der Metropole Ruhr ein breites Repertoire. Durch das gemeinsame Auftreten eröffnen die RuhrBühnen allen Kulturinteressierten den facettenreichen Theaterkosmos des Ruhrgebiets.

Dazu gehören:

Schauspielhaus Bochum | Theater Dortmund | Theater Duisburg | PACT

Zollverein, Essen | Theater und Philharmonie Essen | Musiktheater im Revier
Gelsenkirchen | Theater Hagen | Schlosstheater Moers | Ringlokschuppen
Ruhr, Mülheim an der Ruhr | Theater an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr |
Theater Oberhausen | Ruhrfestspiele Recklinghausen | Ruhrtriennale

www.ruhrbuehnen.de

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)
- [RUHR.FUSSBALL](#)
- [SunsetPicknick](#)

Kontaktpersonen



Jan Pass

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

j.pass@ruhr-tourismus.de

0208 89959 168